

Auszeit!

Dass Deutschland in Sachen Frauenfußball eine Weltmacht ist, haben DFB-Auswahlteams in nahezu allen Altersklassen schon bewiesen. An diesen Punkt kommt man aber nur durch harte Arbeit, Kampf und die richtige Einstellung.

Wie hart es inzwischen beim Frauenfußball zugeht, hat das vergangene Wochenende gezeigt. Groß Lafferdes Karina Mühlhausen brach sich laut Vereinsangaben das Sprunggelenk. Eine bittere Pille für Trainer Olaf Pickhardt.

Anders als Sven Kahlert, Trainer des Frauen-Bundesligisten 1. FFC Frankfurt, ließ Pickhardt seinen Frust über den Rückschlag aber nicht an einer dritten Person aus.

Kahlert hatte sich nämlich im Spiel gegen Turbine Potsdam zu einer Tötlichkeit gegen Potsdams Tabea Kemme hinreißen lassen und dafür die Rote Karte gesehen. Kemme war zuvor selbst des Feldes verwiesen worden. Grund: Als sie einen Einwurf ausführen wollte, stellte sich Frankfurts Kerstin Garefrekes direkt vor Kemme, um eine schnelle Ausführung zu verhindern. Kemme fackelte aber nicht lange und warf Garefrekes beim Einwurf den Ball mit voller Wucht ins Gesicht.

Von wegen, Fußball ist nur was für Männer!



Stephan Kluge

E-Mail: lokalsport.pe@bzbv.de

Stephan Kluge verlässt Drachen

Die SG Zweidorf/Bortfeld hat einen Abgang zu verzeichnen: Stephan Kluge wechselt mit sofortiger Wirkung vom Oberligisten zum MTV Groß Lafferde in die Landesliga. „Nachdem wir viele Neuzugänge hatten, wäre Stephan aus der ersten 14 rausgefallen“, berichtet Tobias Wermuth von der SG. Kluge sei nach der Vorbereitung nur der dritte Mann für die Außenposition gewesen, so Wermuth. Die SG bot ihm an in der zweiten Mannschaft weiterzuspielen. „Aber ich denke er hat nicht so die Bindung zur Zweiten. Deshalb ist er zu seiner alten Mannschaft zurückgegangen“, vermutet Wermuth und weiter: „Es ist immer schade, wenn ein Spieler geht. Wir wünschen ihm alles Gute.“ rp

Ilse der Bjarne Danter wird Löwe

Von den D-Junioren des TV Klein Ilse der Bjarne Danter zum Nachwuchs von Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig. Nach einer intensiven Vorbereitung hofft der Bjarne nun darauf, sich einen Stammplatz in der D-Jugend der Braunschweiger Eintracht erkämpfen zu können. rp

FUSSBALL HEUTE

Altherren Kreisliga: TB Bortfeld – SV Lengede (19 Uhr).
Frauen 7er-Kreisliga: TSV Vöhrum SV Blumenhagen (19.30 Uhr).
E-Jun. Kreisliga St. 6: JSG Rosenthal/Schwicheldt II – JSG Münstedt/Oberg/Klein Ilse II, SG Adenstedt II – JSG Clauen/Sossmar/Bierbergen/Bründeln II (beide 17.30 Uhr).
F-Jun. Kreisliga St. 6: JSG Meerdorf/Duttenstedt – TSV Edemissen II (17.30 Uhr).

Härtetest für Zweidorf/Bortfeld

Handball: SG-Frauen unterliegen gegen Regionalligist HSG Schwiigershausen/Hattorf mit 21:36

Von Thilo Hopert

Zwei Wochen vor dem Saisonstart am 11. September wartete in der Vorbereitung mit Regionalligist HSG Schwiigershausen/Hattorf ein harter Brocken auf die SG.

Die Handball-Oberliga-Frauen der SG Zweidorf/Bortfeld hatten mit dem Spiel gegen Regionalligist HSG Schwiigershausen/Hattorf einen richtigen Härtetest vor der Brust. Zwar unterlag die Mannschaft von Trainer Hans-Jürgen Sommer mit 21:36 (9:19), dennoch war der Drachen-Trainer zufrieden mit seiner Mannschaft.

„Unser Ziel war es, gegen einen höherklassigen Gegner zu sehen, wo wir stehen“, erzählt Sommer. Seine Mannschaft hielt in jeder Halbzeit knapp zwanzig Minuten gut mit. „Dann hatten wir aber auch immer eine Phase, wo wir Fehler gemacht und den Gegner zu Chancen eingeladen haben“, resümiert der Drachen-Coach. Somit ging die SG mit zehn Toren Rückstand in die Pause.

In der zweiten Hälfte kämpfte sich Zweidorf/Bortfeld noch einmal bis auf sieben Tore heran. „Wir waren spielerisch gut und haben auch sehenswerte Tore über den Kreis erzielt“, so Sommer, der zehn Minuten vor Schluss noch einmal eine



Cathrin Kelkert von der SG Zweidorf/Bortfeld (blaues Trikot) setzt sich hier gegen die Abwehr der HSG Schwiigershausen am Kreis durch. Foto: Udo Starke

Auszeit nahm. „Das ist nach hinten losgegangen. Danach kam die HSG wieder zu leichten Toren. Wir sind in den alten Trott verfallen“, berichtet Sommer.

Insgesamt war der Trainer jedoch zufrieden mit seiner Mannschaft: „Das Ergebnis ist ein bisschen hoch ausgefallen. Aber 21 Tore gegen einen Regionalligisten zu machen ist

nicht so schlecht.“ SG: Gudowius (TW), Kemmer (TW); Flöte (5/3), C. Kelkert (5), Schnepel (4), Sonnenberg (2), Ovejero-Martinez (2), Osterloh (2), Fauteck (1), E. Kelkert, Buchholz.

Gute Aussichten für den Oberliga-Start

Auftakt für Badminton-Spieler der SG Vechelde/Lengede – Verletzungspech bleibt Albert Fink treu

Von Stefan Röver

Das erste Turnier der Saison – die Deutsche Rangliste – fand für die Oberligaspieler der SG Vechelde/Lengede in Altwarmbüchen statt.

Coach Achim Witzel musste dabei im Herreneinzel mit ansehen, wie sein stärkster Einzelspieler, Albert Fink, nach halbjähriger Verletzungsbedingter Turnierpause, bereits im ersten Ballwechsel wegrutschte und unter großen Schmerzen aufgeben musste.

„Das sah wirklich schlimm aus“, meinte Witzel anschließend. Seine Befürchtung, dass Finks alte Verletzung wieder aufgebrochen war, bestätigte sich glücklicherweise nicht.

Laut Diagnose der Turnier-Physiotherapeuten zog sich Fink nur einen Muskelfaserriss zu, der ihn vermutlich beim Saisonstart am letzten Septemberwochenende außer Gefecht setzen wird.

Nach dem Rückschlag präsentierten sich die Akteure der SG Vechelde/Lengede trotz Lospechs jedoch in guter Verfassung. Im Mixed (Björn Wirthsmann/Nina Reichstein) und im Herreneinzel (Christian Schlüter, Björn Wirthsmann) errangen sie Satzfolge gegen Bundesligaspieler.

Im Einzel erreichte Nina Reichstein mit einem knappen Dreisatzerfolg gegen die ehemalige Gifhornerin Tessa Koschig das Achtelfinale.

Im Herrendoppel gewannen Schlüter/Wirthsmann ihr Auftaktmatch, mussten sich aber anschließend den Top-Spielern Löll/Waschhausen mit zweimal 17:21 geschlagen geben. Die Damendoppel, Reichstein mit Gifhorner Partnerin Birgit Schlie und Kristin Steinmann mit Katrin Engelkes scheiterten trotz guter Leistungen an den deutlich höher spielenden Gegnerinnen.

„Die Leistungen stimmen mich aber positiv und zeigen, dass wir gut in der Saisonvorbereitung liegen. Die verbleibende Zeit werden wir gezielt nutzen und zum ersten Spiel top fit sein“, so Witzel.

Nach der Deutschen Rangliste testete die SG beim Niedersachsen-Li-

gisten BV Drömling. Dabei feierten Nachwuchsspielerin Katrin Engelkes und Marcel Pabst ihren ersten Einsatz für die SG. Nach den Doppeln stand es 2:1, danach kämpften sich die Neuen zu Dreisatz-Erfolgen. Das dritte Einzel und das Mixed gingen in zwei Sätzen an die SG.

Im ersten Einzel setzte sich Drömlings Papendorf in einer Neuauflage des Bezirksmeisterschaftsfinals gegen Wirthsmann durch (22:20 im dritten Satz). „Ohne unsere beiden Top-Herren hätten wir nicht mit einem so deutlichen Sieg gerechnet. Die Leistungen und die Einstellung aller Spieler stimmten“, so der sportliche Leiter der SG, Björn Wirthsmann.

Groß Lafferde früh geschockt

Frauenfußball: Unentschieden in Wolfenbüttel am Ende nur zweitrangig

Das Ergebnis war am Ende nur Nebensache für Olaf Pickhardt, Trainer der Landesliga-Fußballerinnen von Teutonia Groß Lafferde. Schon nach zwei Minuten verletzte sich Karina Mühlhausen schwer. Das 2:2 beim MTV Wolfenbüttel trat dadurch in den Hintergrund.

MTV Wolfenbüttel – Teutonia Groß Lafferde 2:2 (1:0). Tore: 1:0 Jessica Dremmler (41./FE), 1:1 Lena Grüger (48.), 1:2 Lena Grüger (54.), 2:2 Nadine Rabanus (67.).

„Die entscheidende Szene des Spiels passierte schon nach zwei Minuten“, erzählt Groß Lafferdes Trainer Olaf Pickhardt. Stürmerin Karina Mühlhausen knickte bei einem Flankenlauf um und brach sich dabei das Sprunggelenk. Ein großer Schock, den die Lafferderinnen in der ersten Halbzeit nicht verdauen konnten.

Durch einen Strafstoß ging Wolfenbüttel noch vor der Pause in Führung. „Der Elfmeter war absolut unberechtigt. Ich weiß nicht, was der Schiedsrichter da gesehen hat“, beschwert sich Pickhardt.

Nach der Pause bäumte sich Groß Lafferde auf. Lena Grüger brachte ihre Mannschaft durch zwei Einzelaktionen in Führung. Die hielt aber nur zehn Minuten: In der 67. glich Nadine Rabanus wieder aus. Noch war Zeit, Teutonia wollte sie nutzen und kam noch zu mehreren hochkarätigen Chancen, die jedoch nichts einbrachten. In der Schlussminute



Konzentriert auf den Ball, in Gedanken jedoch bei ihrer verletzten Mitspielerin: Rebecca Scheuch (mit Leibchen) von Teutonia Groß Lafferde. PN-Foto: Splitt

hatte der MTV dann wiederum die Chance zum Siegtreffer. „Es war am Ende sekundär, ob wir gewinnen.

Wichtig ist, dass es Karina besser geht. Die Mannschaft hat super für sie gekämpft“, sagt Pickhardt. hop

MTV C-Jugend zum Abschluss des Eulencups Vierte

Handball: Badenstedt gewinnt WB-Turnier

Mit den Turnieren der weiblichen C- und B-Jugend fand der Handball-Eulencup des MTV Vater Jahn Peine seinen Abschluss. Nach Wassereinbrüchen in der Silberkamp- und der Gunzelnihalle am Donnerstagabend, stand die Austragung beider Turniere lange in Frage. Schließlich konnten aber doch alle Spielerinnen ihr Können zeigen. Insbesondere die C-Jugendlichen zeigten mit ihrem 16 Teams umfassenden Teilnehmerfeld sehr ansehnlichen Handball.

Anders als die Landesliga-Konkurrenten von der HSG Nord Edemissen (Vorrunde) und der HSG Weyhausen/Tappenbeck (Viertelfinale), schafften die Gastgeberinnen den Sprung ins Halbfinale. Dort mussten sie sich der HSG Heidmark (Bezirk Lüneburg) in buchstäblich letzter Sekunde geschlagen geben.

Auch das Spiel um Platz drei gegen den HV Lüneburg ging verloren. Den Turniersieg sicherte sich der Bundesliga-Nachwuchs des VfL Oldenburg I gegen die HSG Heidmark.

Im Turnier der weiblichen B-Jugend setzte sich Favorit HSG Badenstedt vor der HG Rosdorf/Grone und dem VfL Oldenburg durch. Die überwiegend in Zweitbesetzung angetretenen Jahnerinnen wurden vor den punktgleichen Teams vom HSV Vechelde/Wolterf und der HSG Nord Vierte. rp